
Familienunternehmen: Nachfolge in anderen Ländern

Weitergabe an Familienmitglieder

- Grossbritannien	32 %
- Deutschland	57 %
- Frankreich	30 %
- Italien	62 %
- Spanien	74 %

Verkauf an Dritte

- Grossbritannien (um Kapitalgewinne zu erzielen)	68 %
- Deutschland	43 %
- Frankreich (mangels Nachfolger)	70 %
- Italien	38 %
- Spanien	26 %

Im Durchschnitt aller 5 Länder planen die Unternehmer:

- eine familieninterne Unternehmensnachfolge	46 %
- einen Verkauf	54 %

Ablehnung von MBO's

- weil das Management nicht ausreichend Zugang zu einer Finanzierung habe	65 %
- weil das Management wohl nicht den höchsten Preis bieten könne	43 %

Dauer des Unternehmereinsatzes

- Unternehmer wollen ihr Unternehmen innerhalb von 10 Jahren verlassen Sie würden dabei durchschnittlich mit 62 Jahren in den Ruhestand treten.	71 %
--	------

Verwendungsabsichten

- Inhaber vererbter Unternehmen, die den geerbten Betrieb um jeden Preis in der Familie halten wollen	59 %
- Manager, die sich in ihren Betrieb eingekauft haben, wollen weiterverkaufen zu	84 %

Eintrittsgründe

- Gründer 53 %
- MBI oder MBO 19 %

Aktienbesitz

Es gehören von den Geschäftsanteilen durchschnittlich

- dem Eigentümer-Unternehmer 50 %
- der Familie 33 %

Quelle: Burns, P./Whitehouse, O.: Family Ties, Special Report 19,
3i European Enterprise Centre, August 1996.